Wengen

Schulort:	Wengen	Kanton 1799:	Oberland	Ort/Herrschaft 1750:	Bern
		Distrikt 1799:	Interlaken	Kanton 2015:	Bern
Konfession des Orts:	reformiert	Agentschaft 1799:		Gemeinde 2015:	Lauterbrunnen
		Kirchgemeinde 1799:	Lauterbrunnen		

Standort:	Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 256-256v
Zitierempfehlung:	Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 1579: Wengen, [http://www.stapferenquete.ch/db/1579].
In dieser Quelle wird folgende Schule erwähnt:	- Wengen (Niedere Schule, reformiert)

08.03.1799

Fragen über den zustand der schulen!

		I. Lokal-Verhältnisse.
I.1	Name des Ortes, wo die Schule ist.	Wengen
I.1.a	Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?	ist ein fläcken auff einem bär wo die heiser zerstreutt und schier keins bey dem andren ist
I.1.b	Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?	Sey gehortt in die Thalschafftt Lautterbrunnen
I.1.c	Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?	Lautterbrunnen.
I.1.d	In welchem Distrikt?	Yntterlacken.
I.1.e	In welchen Kanton gehörig?	Kanton oberland.
I.2	Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.	da daß schull hauß ohn gefehr in der mitte auff Wengen ist So haben die endfernntesten von demselben ohngefehr drey fiertel stund
I.3	Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.	Eß hatt schier ein iedes hauß einen besondren namen die zal der kindren von iedem hauß ist ungewis Will Sey all yärlich ab oder zu nemen.
I.3.a	Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und	
I.3.b	die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.	
I.4	Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.	
I.4.a	Ihre Namen.	die nächst ist die schul im grund im lautterbunnen ist aber eine stund bärgab und im wintter wegen schnee und Eiß Sehr schlächter Wäg. auf den andren seitten Sind bärge und im wintter keine wäge.
I.4.b	Die Entfernung eines jeden.	
		II. Unterricht.
II.5	Was wird in der Schule gelehrt?	Läsen schriben und Singen auch ettwaß in der Religion underrichttet.
II.6	Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?	Ya von martini an biß. den 25ten Mertz.
II.7	Schulbücher, welche sind eingeführt?	der heidelbärgische Catechismus Pßalm #wöder## aussen gelerte kinder bibel und. die. g. heilige schrift
II.8	Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?	
II.9	Wie lange dauert täglich die Schule?	von. 9. Uhr deß morgens biß 3. oder 4. Uhr deß nachmittags, nach dem die Tage lang sind
II.10	Sind die Kinder in Klassen geteilt?	
		III. Personal-Verhältnisse.
III.11	Schullehrer.	
III.11.a	Wer hat bisher den Schulmeister bestellt? Auf welche Weise?	Ein yewiliger Herr Pfahrer mitt bey hilf der vorgeßetzten einyeder ward vom Pfahrer im läsen bustabieren Singen etc. Exsameniert und auf guttfinden bestättigett.
III.11.b	Wie heißt er?	Yacob schlunegger von obgedachtem wengen
III.11.c	Wo ist er her?	
III.11.d	Wie alt?	von ano. 28. allso. 71. Yahr altt.
III.11.e	Hat er Familie? Wie viele Kinder?	Ya vier kinder 1 Sohn und 3. Tochtren alle in de {Ehe}
III.11.f	Wie lang ist er Schullehrer?	31. Yahr.
III.11.g	Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?	Am gleichen ohrt namlich auff wengen Sein beruff ist die daords netige fäld arbeit.
III.11.h	Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?	yezt im wintter nicht.
III.12	Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?	
III.12.a	Im Winter. (Knaben/Mädchen)	ohngefehr 30. 40 biß 50. und noch mer nach dem die zeit und das wätter es erlauben.
III.12.b	Im Sommer. (Knaben/Mädchen)	20 biß 25. und mädchen ohngefehr auch Sofihl.
		IV. Ökonomische Verhältnisse.
IV.13	Schulfonds (Schulstiftung)	
IV.13.a	Ist dergleichen vorhanden?	Ya Es ist ein schul sekel oder Einkomen ver{handen} worauß die schul lehrer bezahlt wärden.
IV.13.b	Wie stark ist er?	840: kr. an zinß baren Capitalen auß welchem die außgaben fir die kinder bucher und lehrer meistes bestritten wärden.
IV.13.c	Woher fließen seine Einkünfte?	
IV.13.d	Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?	‖[Seite 2] nein:
IV.14	Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?	
IV.15	Schulhaus.	

IV.15.a	Dessen Zustand, neu oder baufällig?	Ein alltt buwfälli geß hauß mit einer stuben näben #goden## aber ser schlächt gehertt der #birt wrd## aber yetzt von Armen leitten die sonst keine wohnungen, aber vihle kinder mit schlächtter kleidung und filem. etc. bewohnt Allso das der lehrer in seinem hauß schul haben muß .
IV.15.b	Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?	
IV.15.c	Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?	
IV.15.d	Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?	der lehrer sälbst und biß dahin ohne zins.
IV.16	Einkommen des Schullehrers.	
IV.16.A	An Geld, Getreide, Wein, Holz etc.	12. kr. an Gälltt und von ieden kind per Tag ein schittli holz.
IV.16.B	Aus welchen Quellen? aus	
IV.16.B.a	abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, Grundzinsen etc.)?	
IV.16.B.b	Schulgeldern?	
IV.16.B.c	Stiftungen?	
IV.16.B.d	Gemeindekassen?	
IV.16.B.e	Kirchengütern?	
IV.16.B.f	Zusammengelegten Geldern der Hausväter?	
IV.16.B.g	Liegenden Gründen?	
IV.16.B.h	Fonds? Welchen? (Kapitalien)	

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers	
Unterschrift	den ten 8. Merz. 1799

Metadaten

Generelle Kopfdaten

Standort	Bundesarchiv Bern
Signatur	BAR B0 1000/1483, Nr. 1455, fol. 256-256v
Briefkopf	Fragen über den zustand der schulen!
Transkriptionsdatum	28.11.2012
Datum des Schreibens	08.03.1799
Faksimile	1579BAR_B0_10001483_Nr_1455_fol_256-256v.pdf
Ist Quelle original?	Ja
Verfasser Name	
Verfasser Vorname	
Vom Lehrer verfasst?	Nein
Randnotiz	
Kommentar öffentlich	

Ort

Name	**Wengen**
Konfession	reformiert
Ortskategorie	Flecken
Eigenständige Gemeinde?	Nein
Ist Schulort?	Ja
Höhenlage	
Geo. Breite	636955
Geo. Länge	161644

Kanton 1799	Oberland	Kanton 1780	Bern
Distrikt 1799	Interlaken	Kanton 2015	Bern
Agentschaft 1799		Amt 2000	Interlaken-Oberhasli
Kirchgemeinde 1799	Lauterbrunnen	Gemeinde 2015	Lauterbrunnen
Einwohnerzahl 1799		Einwohnerzahl 2000	

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Wengen (ID: 2125)

Schultypus:	Niedere Schule
Besondere Merkmale:	
Konfession der Schule:	reformiert
Ist ein Schulgeld eingeführt:	

Schulfonds

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt?	
Art der Klasseneinteilung:	
Klassenanzahl:	
Unterrichtete Inhalte:	Lesen Schreiben Singen Religion/Christliche Unterweisung

Schulperiode

	Sommer	Winter
Beginn		11.11.1798
Ende		25.03.1799
Stunden pro Schultag		6
Anzahl Wochen		19
Anzahl Wochen pro Jahr		
Wird die Schule im Winter gehalten?		
Wird die Schule im Sommer gehalten?		

Schülerzahlen

	Sommer	Winter
Knaben		
Mädchen		
Kinder		50
Kinder pro Jahr		
Kommentar		

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 4035)

Name: Schlieniegger
Vorname: Jacob

Weitere Informationen

Alter: 71
Geschlecht: Mann
Zivilstand: verwitwet
Hat er eine Familie? Ja
Anzahl Kinder: 5
Weitere Verrichtungen?

Herkunft: Wengen
Konfession:
Im Ort seit:
Lehrer seit: 31 Jahren
Erstberuf: Agrarische Tätigkeit
Zusatzberuf: Keine Angaben